

## Vermerk

### **Anregungen und Beschwerden nach § 24 Gemeindeordnung NRW (GO)**

Mit Mail vom 01.10.2019 hat sich Herr Dietmar Weißling mit einer Anregung gem. § 24 GO an den Rat der Stadt Rheine gerichtet und beantragt, dass der Wochenmarkt auch künftig auf dem Borneplatz stattfinden soll (Vgl. Anlage).

Mit der Thematik hat sich der Rat der Stadt Rheine zuletzt im Jahr 2017 ausführlich auseinandergesetzt (Vorlage 110/17).

Die politische Entscheidung ist im Jahr 2017 zugunsten der Variante „Wochenmarkt auf den Marktplatz“ getroffen worden.

Ausschlaggebende Argumente waren die Aufwertung des Marktplatzes und die Bürgerwünsche, die anhand einer Befragung der EWG ermittelt wurden.

Bei den Plänen zum Umbau des Marktplatzes wurden die Belange der Marktbesucher berücksichtigt.

Neue Aspekte haben sich nicht ergeben.

Dem Petenten wird dies mitgeteilt.

Im Auftrag  
gez. Reuter

Die Rheiner Marktbeschicker  
Dietmar Weißling

Neuenkirchen, den 01.10.2019

An den Rat der Stadt Rheine  
z.Hd. Herrn Bürgermeister  
Dr. Peter Lüttmann  
48431 Rheine

### **Antrag auf eine dauerhafte Festsetzung des Borneplatzes als Standort für den Wochenmarkt**

Sehr geehrter Herr Dr. Lüttmann,  
Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende der Stadt Rheine,

die Marktbeschicker des Rheiner Wochenmarktes möchten hiermit die Festsetzung des Borneplatzes als dauerhafter Standort des Wochenmarktes beantragen.

Bereits vor 6 Jahren haben wir einen Antrag auf die Verlegung des Marktes zum Borneplatz beantragt (siehe Anschreiben vom 26.06.2013), welcher von der damaligen Ratsmehrheit abgelehnt wurde.

Schon damals haben wir den gewünschten Standortwechsel damit begründet, dass über den Borneplatz die sogenannte Laufachse des Publikumsverkehrs führt und wir somit von mehr Laufkundschaft profitieren können. Durch die derzeit stattfindenden Bauarbeiten auf dem Marktplatz sind wir nunmehr seit ca. 2 Jahren mit unseren Ständen auf dem Borneplatz und jetzt beweist sich unser Gedanke, dort bessere Geschäftsbedingungen vorzufinden.

Auf dem Marktplatz sind in den letzten Jahren die Einnahmen für viele Kollegen beständig rückläufig, da wir dort "nur" unsere Stammkundschaft haben, aber neue Marktkunden gab es fast nicht! - Woran kann das liegen? - der Marktplatz wird von dem durchlaufenden Kundenstrom nicht wahrgenommen oder als Umweg angesehen. Daher gibt es keine neuen potentiellen Kunden mehr auf dem Markt, die zu Stammkunden werden könnten. Der Markt lebt nicht nur von Stammkunden, sondern auch von der Laufkundschaft.

Wir Marktbeschicker möchten einen attraktiven Wochenmarkt mit einträglichen Geschäften haben, um existieren zu können, um Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten und um der Stadt Rheine mit ihren Bewohnern auch ein aktives interessantes Einkaufserlebnis bieten zu können. Dieses kann uns derzeit auf dem Marktplatz nicht mehr gelingen, auch nicht nach Abschluss der Umbaumaßnahme.

Wie Sie alle wissen, hat sich das Kundenverhalten in den letzten Jahren drastisch verändert. Seit dem es die Einkaufszentren an allen Einfallstrassen zur Innenstadt gibt, mit Parkplätzen direkt vor den Läden, da werden die Menschen immer bequemer, alles was schwer ist, wird an solchen Stellen gekauft!

Wir Marktbeschicker stehen mitten in der Stadt ohne kostenlose Parkplätze. Daher ist es für uns wesentlich schwerer geworden, unsere Produkte zu verkaufen. Wenn wir dann nicht direkt am Kundenstrom stehen ist viel Mühen und Arbeiten nicht mehr wirtschaftlich. Dann überlegt mancher Beschicker, ob er nicht besser auf einem anderen Markt seine Geschäfte machen kann.

Wir, die Marktbeschicker des Wochenmarktes, möchten die Stadt Rheine daher bitten, den Beschluss von 2013 (Der Wochenmarkt wird auf dem Marktplatz durchgeführt) neu zu überdenken und den Borneplatz als Veranstaltungsort für den Wochenmarkt festzulegen. Für Gespräche stehen wir Marktbeschicker jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,  
im Auftrag der Rheiner Marktbeschicker

Dietmar Weßling  
Marktsprecher